

Thema:	<b>Jesus erzählt: Der verlorene Sohn</b>
Bibelvers:	<p><b>Lukas 15, 11-24</b></p> <p>11 Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.12 Und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Erbteil, das mir zusteht. Und er teilte Hab und Gut unter sie. 13 Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort brachte er sein Erbteil durch mit Prassen.14 Als er aber alles verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben15 und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.16 Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm.17 Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.19 Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich! 20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße23 und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.</p> <p><b>Weil du teuer bist in meinen Augen und herrlich und weil ich dich lieb habe, gebe ich Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben. Jesaja 43,4</b></p>
Merkvers:	Mit offenen Armen empfängt er mich, der Vater ist immer da – auch für dich!
Durchführung:	<p>Video anschauen</p> <p>Geschichte von den Kindern erzählen lassen. Habt ihr die Katze im Video wieder entdeckt? (evtl. Video nochmal anschauen).</p> <p>Was hat der Sohn gemacht als er gemerkt hat, dass er einen Fehler gemacht hat? Wie hat der Vater reagiert?</p> <p>Habt ihr schon mal etwas falsch gemacht? Sicher, denn jeder hat schon mal etwas nicht richtig gemacht. Was habt ihr getan? Was haben eure Eltern dann gemacht?</p> <p>Wenn wir mit unseren Fehlern zu unseren Eltern kommen und einsehen dass wir etwas falsch gemacht haben, werden sie uns vergeben. Sie haben uns trotzdem immer noch genauso sehr lieb. Nichts was wir tun ist so schlimm, dass wir nicht mit</p>

	<p>unseren Eltern darüber reden können und bei Gott ist es genauso.</p> <p>Dem Kind von eigenen Fehlern erzählen. Wie sind wir damit umgegangen?  Unsere Fehler haben manchmal Konsequenzen, die wir nicht mehr rückgängig machen können (das Geld in der Geschichte war weg) und mit denen wir leben müssen, aber die Liebe des Vaters ist immer da!</p> <p>Gemeinsam beten und die Kinder segnen.</p> <p>In der nächsten Zeit wenn das Kind Fehler macht immer wieder die Geschichte anwenden und betonen, dass man das Kind trotzdem liebt. Mit Lob darauf reagieren, wenn das Kind Fehler einsieht.</p>
<b>Bastelidee:</b>	<p>Geldbeutel aus einem DIN A4-Papier falten  Anleitung:  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=114bNRPWIV4">https://www.youtube.com/watch?v=114bNRPWIV4</a></p>
<b>Spielidee:</b>	<p>Sie gegenseitig sagen wie sehr man sich liebt und dies immer steigern (ich liebe dich bis zum Mond, ich liebe dich bis zum Mond und zurück...)</p> <p>Der Vater hat den Sohn umarmt als er wieder da war. Umarmt euch doch mal wieder so richtig ausgiebig und sprecht euch gutes zu.</p> <p>Das Kind rennt auf euch zu, ihr nehmt es hoch und dreht euch im Kreis.</p>
<b>Liedvorschläge:</b>	Gottes Liebe ist so wunderbar